Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **66 (1993)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BISCHOF, A. 1991. Tagfalter des Schanfigg, Graubünden (Lepidoptera, Rhopalocera). Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden, Band 106, pp. 89-204.

Der Autor gibt eine Zusammenfassung über die Ergebnisse seiner umfangreichen Untersuchungen der Tagfalterfauna während der Jahre 1987 bis 1990 im vielgestaltigen Schanfigg. Erfasst werden das Haupttal der Plessur zwischen Chur und Arosa und die verschiedenen kleineren Seitentäler.

Im Untersuchungsgebiet findet sich vorwiegend Bündnerschiefer, z.T. aber auch typisch ostalpines Gesteinsmaterial als Grundlage. Glaziale Einwirkungen und Erosionserscheinungen haben eine vielgestaltige Topographie innerhalb eines verhältnismässig kleinen Raumes von Mittelbünden, zwischen Höhenstufen von 636 m bis 2980 m über Meer, geschaffen. Die Voraussetzungen für die Biotopgestaltung werden durch die sehr unterschiedlichen klimatischen Verhältnisse infolge Nord- bzw. Süd-Exposition der Hänge der Talschaft massgebend beeinflusst.

Die Untersuchungen umfassten die Montanstufe, vor allem aber die subalpine und die alpine Höhenstufe. Die nivale Stufe ist hier faktisch nicht präsent. Es sind insgesamt 100 Arten nachgewiesen worden (5 Papilionidae, 14 Pieridae, 31 Nymphalidae, 28 Satyridae, 22 Lycanidae). A. Bischof weist darauf hin, dass das Vorkommen weiterer 8 Arten, entsprechend Befunden in Nachbartälern, wahrscheinlich ist.

Trotz des Mangels an Feuchtgebieten kann die nachgewiesene Tagfalterfauna als relativ reichhaltig bezeichnet werden. Für verschiedene Arten besteht jedoch als Folge menschlicher Einwirkungen (Überdüngung, Übernutzung usw.) eine gewisse Gefährdung. Diese Arten sind in einer roten Liste zusammengefasst.

Seine umfangreichen Untersuchungen wie auch seine graphische Begabung zur Darstellung der Ergebnisse ermöglichen es dem Autor, für viele Arten sehr schöne Übersichten über deren Verbreitung, jahreszeitliche Höhenverbreitung, Phänologie und Temperaturpräferenzen zu geben. Bei einzelnen Arten, die nur in geringer Anzahl gefunden werden konnten, beschränken sich die Darstellungen auf Fundorte und andere Daten mit nicht zu grossen Streubereichen.

Diese Arbeit von A. Bischof gibt einen sehr schönen Überblick über die Tagfalterfauna des Schanfiggs, zusätzlich aber auch wertvolle Anregungen methodischer Art, wie ein umfangreiches Daten-Material übersichtlich und verständlich dargestellt werden kann.

J. FLORIN